

**Zeitschrift:** Die Eisenbahn = Le chemin de fer  
**Herausgeber:** A. Waldner  
**Band:** 2/3 (1875)  
**Heft:** 13

## Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DIE EISENBAHN CHEMIN DE FER



Schweizerische Wochenschrift  
für die Interessen des Eisenbahnwesens.

Journal hebdomadaire suisse  
pour les intérêts des chemins de fer.

Bd. III.

ZÜRICH, den. 1 October 1875.

No. 13.

„Die Eisenbahn“ erscheint jeden Freitag. Correspondenzen und Reclamationen sind an die Redaction, Abonnements und Annoncen an die Expedition zu adressiren.

**Abhandlungen** und regelmässige Mittheilungen werden angemessen honorirt.

**Abonnement.** — Schweiz: Fr. 10. — halbjährlich franco durch die ganze Schweiz. Man abonnirt bei allen Postämtern u. Buchhandlungen oder direct bei der Expedition.

**Ausland:** Fr. 12. 50 = 10 Mark halbjährlich. Man abonnirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen des deutsch-österreichisch. Postvereins, für die übrigen Länder in allen Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich.

Preis der einzelnen Nummer 50 cts.

**Annoncen** finden durch die „Eisenbahn“ in den fachmännischen Kreisen des In- und Auslandes die weiteste Verbreitung. Preis der viergespaltenen Zeile 25 cts. = 2 sgr. = 20 Pfennige.

„Le Chemin de fer“ paraît tous les vendredis. — On est prié de s'adresser à la Rédaction du journal pour correspondances ou réclamations et au bureau pour abonnements ou annonces.

**Les traités** et communications régulières seront payées convenablement.

**Abonnement.** — Suisse: fr. 10. — pour 6 mois franco par toute la Suisse. On s'abonne à tous les bureaux de poste suisses, chez tous les libraires ou chez les éditeurs.

**Etranger:** fr. 12. 50 pour 6 mois. On s'abonne pour l'Allemagne et l'Autriche chez tous les libraires ou auprès des bureaux de poste, pour les autres pays chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich.

Prix du numéro 50 centimes.

**Les annonces** dans notre journal trouvent la plus grande publicité parmi les intéressés en matière de chemin de fer. Prix de la petite ligne 25 cent. = 2 silbergros = 20 pfennige.

**INHALT:** Einladung zu einer Versammlung des Vereins schweiz. Ingenieure und Architekten. — Bern-Luzern-Bahn. Resultat der am 22. Juli 1875 bei der Vor-Collaudirung stattgehabten Brückenproben. — Gotthardtunnel — Linksufrige Zürichseebahn (Terrainsenkungen der Station Horgen). — Zu den Collaudationen. — Bundesrathsverhandlungen — Kleinere Mittheilungen. — Unfälle. — Inhalt von No. 141 des „Iron.“ — Inhalt von Stummers Ingenieur — Inhalt von No. 38 der Wiener Verkehrszeitung. — Eisenpreise. — Anzeigen.

Beilage: Eine kritische Skizze über den Bau und gegenwärtigen Stand der Arbeiten am grossen Gotthardtunnel von Alb. Vögeli, Ingenieur Anzeigen.

EINLADUNG  
zu einer

**Versammlung des Vereins schweiz. Ingenieure  
und Architekten.**

Werthe Collegen!

Nachdem der Verein schweizerischer Ingenieure und Architekten sich seit vier Jahren nicht mehr versammelt hat, und daher ganz aufzuhören droht, glauben die Unterzeichneten dem Wunsche der Mehrzahl unserer Collegen zu entsprechen, indem wir dieses Jahr nicht vorübergehen lassen, sondern, wenn auch ohne genaues Festhalten an den bestehenden Statuten, eine gesellige Zusammenkunft veranstalten.

Wir laden daher auf

Freitag den 8. October, Vormittags 9 Uhr zu einer freien Versammlung nach Bern ein, im obern Casinosaal, und hoffen auf eine recht zahlreiche Betheiligung.

Wir glauben im Interesse dieser Versammlung zu handeln, wenn wir zum Voraus jede Statutenberathung oder Discussion über die Wiederbelebung unserer Vereine ausschliessen und Sie ersuchen, sich an dieser Versammlung darauf beschränken zu wollen, eine Anzahl Delegirter zu wählen, welche die genannten Fragen im Laufe des Winters einer reiflichen Prüfung unterziehen mögen und einstweilen die Interessen des Vereins vertreten.

Indem so die im Schoosse grösserer Versammlungen immer langweiligen und unfruchtbaren Statutenberathungen vermieden werden, sollte ausreichende Zeit bleiben, im Laufe des Nachmittags und noch am folgenden Samstage, die dringendsten Geschäfte zu berathen,

neue Mitglieder

aufzunehmen, allfällige technische Mittheilungen anzuhören, interessante Bauten zu besichtigen und sich auch an einer diessfalsigen Excursion zu betheiligen.

Wenn wir uns diessmal ohne jegliche grössere Vorbereitungen also auch ohne von dem Versammlungsort besondere Bemühungen zu erwarten, versammeln, hegen wir die Ueber-

An die  
**Ingenieure und Architekten der Schweiz.**

Erst nach Schluss des Blattes erhielten wir die untenfolgende Einladung zu der Versammlung, begleitet von einem Briefe des Präsidenten des waadtländischen Ingenieur- und Architektenvereines Herrn LOUIS GONIN, der uns bittet dieselbe bekannt zu geben. Indem wir seinem Wunsche, sowie der persönlichen Aufforderung des Präsidenten des zürcherischen Ingenieur- und Architekten-Vereines, Herrn A. BÜRKLI, gerne nachkommen, fügen wir noch bei, dass hiemit

**Sämmtliche Ingenieure und Architekten**

welche in der Schweiz wohnen und arbeiten dringend und freundschaftlichst zu der Versammlung

**nach BERN**

eingeladen sind, indem es den Schweizerischen Technikern, die auswärts von ihren Fachgenossen jährlich so viel Freundschaft empfangen, zur hohen Ehre gereichen muss, alle die Bautechniker in ihrer Mitte begrünnen zu können.

Hoffen wir, dass es einer zahlreichen Versammlung in Bern vergönnt sei, auch aus jungen polytechnisch gebildeten Kräften

*viele neue Mitglieder*

zu gewinnen, und aufzunehmen, wodurch ein Aufblühen des Vereines gesichert wird. Von der Versammlung in Bern aber erwartet die Redaction der „EISENBAHN“, der einzigen technischen Zeitschrift der Schweiz, energische Unterstützung bei der Lösung der ihr gestellten schwierigen Aufgabe. Sie wird ihrem Programm getreu fortfahren, allen an sie gestellten Anforderungen Genüge zu leisten, sofern sie durch den Beistand der Schweizerischen Techniker dazu ermuthigt wird.

INVITATION  
à une

**Assemblée de la Société des ingénieurs  
et des architectes suisses.**

Messieurs et chers collègues,

La Société des ingénieurs et architectes suisses n'ayant plus été réunie depuis quatre ans, et étant ainsi menacée de s'éteindre, les soussignés croient répondre au désir de la majorité de leurs collègues en prenant l'initiative de rassembler, avant la fin de l'année courante, les membres de la société en une assemblée spontanée et sans s'attacher à suivre exactement les formes consacrées par les statuts.

A cet effet et avec l'assentiment du Président de la Société suisse désigné dans l'assemblée de 1871, nous avons l'honneur, messieurs et chers collègues, de vous convoquer, pour le vendredi 8 octobre, à 9 h. du matin, à Berne, et nous espérons vous y voir arriver en grand nombre. — Le lieu de la réunion est au Casino, salle du II<sup>me</sup> étage.

Nous croyons agir dans l'intérêt de cette assemblée en excluant d'avance de son ordre du jour tout débat sur la révision des statuts et toute discussion sur l'existence et le développement de la société, et nous vous prions, messieurs, de vouloir bien vous entendre, dans cette prochaine réunion, pour la désignation d'un certain nombre de délégués qui auront pour mission d'étudier avec soin ces questions durant l'hiver prochain et de prendre en mains, pendant ce temps, les intérêts de notre association.

En évitant ainsi d'aborder des discussions de réglemens toujours si stériles et si ennuyeuses au sein d'assemblées nombreuses, il nous restera un temps suffisant, pendant l'après-midi et le lendemain, pour nous occuper des affaires les plus urgentes de la Société, pour recevoir

de nouveaux membres,

pour nous occuper de communications techniques, pour visiter des constructions intéressantes et pour prendre part à cet effet à quelque excursion.

Nous avons la conviction qu'en nous réunissant ainsi d'une

zeugung, dass dadurch dem kameradschaftlichen Leben bei dieser Versammlung keinerlei Eintrag geschehe, sondern im Gegentheil die Abhaltung zukünftiger Versammlungen wesentlich erleichtert und befördert werde.

In der Hoffnung, dass unsere Einladung recht lebhaften Anklang finden möge, entbieten wir allen unsern Collegen unsern kameradschaftlichen Gruss und Handschlag.

Den 25. September 1875.

ZÜRICH

A. BÜRKLII-ZIEGLER, ingénieur, président de la Société des ingénieurs et des architectes de Zurich.

BERNE

E. GANGUILLET, ingénieur en chef du Canton de Berne.

SAINT-GALL

E. KESSLER-BOURRY, architecte, président de la Société saint-galloise des ingénieurs et des architectes.

Vorläufiges Programm.

8. October, Vormittags 8 Uhr.

Zusammenkunft im obern Casino-Saal, Wahl eines Vorstandes für diese Sitzung, Verhandlungen, Wahl von Delegirten für die Reconstitution des Vereins, etc.

Eventuell: wissenschaftliche Vorträge.

Mittagessen im Casino.

Besichtigung von Bauten und Abends Vereinigung auf dem Schänzli.

9. October.

Excursion einer Abtheilung an die Jurabahn-Strecke Biel-Reuchenette und an die Juragewässer-Correction; die andere Abtheilung nach Thun, Thunerhof, Rückkehr zu Schiff, Besichtigung der Aarcorrections-Bauten zweier Systeme.

Die Mitglieder, welche der Einladung zu folgen gedenken, werden ersucht, ihre Theilnahme rechtzeitig an Herrn Ober-Ingénieur GANGUILLET in Bern anzuzeigen, damit die Anzahl Theilnehmer bekannt werde.

manière improvisée et sans imposer de charges particulières à ceux de nos collègues qui résident dans le lieu choisi pour notre assemblée, non-seulement nous ne porterons aucune atteinte à nos relations de camaraderie, mais encore que nous rendrons plus simples et, par là, plus faciles les réunions à venir de notre société.

En vous exprimant, messieurs et chers collègues, l'espoir que notre appel trouvera auprès de vous un bienveillant accueil, nous vous adressons à tous nos plus cordiales salutations.

Le 25 septembre 1875.

LAUSANNE

LOUIS GONIN, ingénieur, président de la Société vaudoise des ingénieurs et des architectes.

GENÈVE

A. REVERDIN, architecte, président de la Société de Genève.

NEUCHÂTEL

G. DE PURY, ingénieur, président de la Société neuchâteloise des ingénieurs et des architectes.

Programme provisoire.

8 octobre, à 9 heures du matin.

Réunion à la salle supérieure du Casino. Election d'un président pour la séance. Nomination des délégués pour la reconstitution de la société, etc.

Eventuellement: communications techniques.

Dîner au Casino.

Visite de constructions.

Le soir, réunion au Schänzli.

9 octobre.

Excursion d'une division de la société au chemin de fer du Jura, section Bienne-Reuchenette, et à la correction des eaux du Jura, et d'une autre division au Grand Hôtel de Thoun, retour en bateau; visite des travaux de la correction de l'Aar; comparaison des deux systèmes.

Les membres de la société qui se proposent de se rendre à la présente convocation, sont priés d'en informer à temps M. GANGUILLET, ingénieur en chef du Canton de Berne, à Berne.

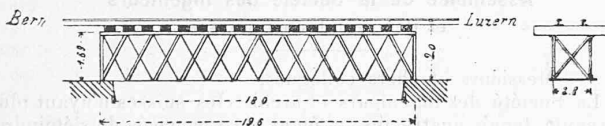
BERN - LUZERN - BAHN.

RESULTAT

der am 22. Juli 1875 bei der Vor-Collaudirung stattgehabten

BRÜCKENPROBEN.

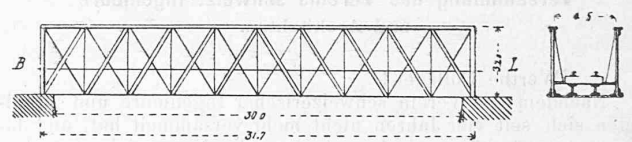
1) Lauelibach-Brücke. (12<sup>0</sup>/<sub>00</sub> Steigung).



Eigengewicht: 15,680 Kilogr.  
Kreuzungswinkel: 90°.

Preis: Fr. 9,000.  
Gewicht pro lfd. Meter: Kil. 800.

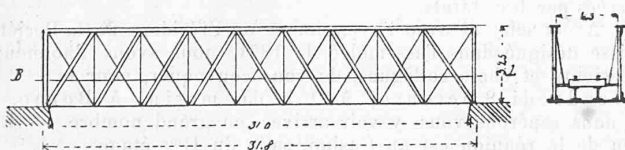
2) Waldemmen-Brücke.



Eigengewicht: 34,870 Kilogr.  
Kreuzungswinkel: 71°38'.

Preis: Fr. 24,000.  
Gewicht pro lfd. Meter: Kil. 1,100.

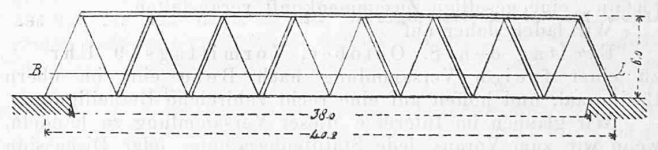
3) Entle-Brücke bei Entlebuch.



Eigengewicht: 35,600 Kilogr.  
Kreuzungswinkel: 90°.

Preis: Fr. 25,100.  
Gewicht pro lfd. Meter: Kil. 1,120.

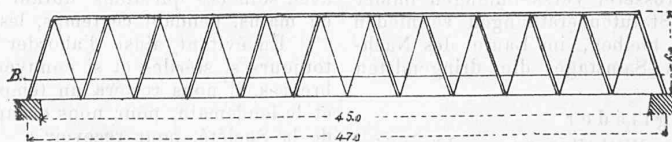
4) Emmen-Brücke bei Werthenstein.



Eigengewicht: 56,280 Kilogr.  
Kreuzungswinkel: 80°12'.

Preis: Fr. 35,000.  
Gewicht pro lfd. Meter: 1,400 Kilogr.

5) Emmen-Brücke bei Wohlhausen. (12<sup>0</sup>/<sub>00</sub> Gefäll)



Eigengewicht: 84,600 Kilogr.  
Kreuzungswinkel: 48°.  
Preis: Fr. 53,000.  
Radius: 300 Meter.  
Gewicht per lfd. Meter: 1,800 Kilogr.